cenap-infoline nr. 35

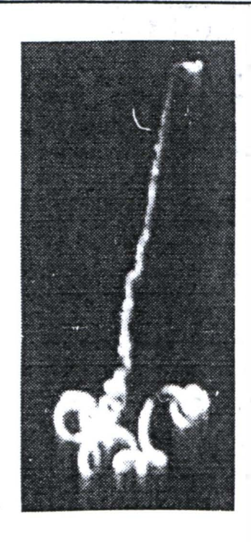
16. April 1996

Hyakutake:

Zum ersten Male in der Wissenschaftsgeschichte sind Strahlen entdeckt worden, die von einem Kometen abgegeben werden. Die Raumfahrtbehörde **NASA** teilte in Houston mit,amerikanische und deutsche Wissenschaftler hätten starke Röntgenstrahlen gemessen,die vom Kometen Hyakutake ausgingen. Die Strahlen wurden vom deutschen Satelliten **ROSAT** entdeckt.
Überrschend für die Wissenschaftler war die hohe Intensität und das Pulsieren der Strahlung. Eine vorläufige Theorie geht davon aus,daß den Kometen umgebende Wassermoleküle Strahlen der Sonne speichern und wieder abgeben. **Bayerntext 5.4.96**

Meteor überholte MIR:

Thomas Reiter,deutscher Astronaut iauf der MIR-Station für 179 Tage,berichtete während eines Interviews über seine Eindrücke während seines Weltraumaufenthalts: "Und dann war da noch die Feuerkugel: Ein anderes interessantes Event war,auch bei einer Besichtigung der Erde kurz vor´m Schlafengehen,als ich ein Meteor in die Erdatmosphäre eintreten sah.Man kennt das hier vom Boden,daß man mal kurz so einen hellen Streifen am Horizont sieht,und hier bestand eben die Möglichkeit, das mal von oben zu betrachten,nämlich den Meteor,der überholte uns von links hinten nach rechts vorne,so etwa 2 1/2,3 Sekunden, und verlosch dann - es war auch eines dieser einmaligen Erlebnisse,die einen einfach begeistern."
Interview in Skyweek 14/1996



UFO-Alarm über Australien:

Der italienische Tethered-Satellit,welcher während der Shuttle-Mission an einem Kabel von Columbia abgerissen ist,sorgte bei seinem Re-Entry (Wiedereintritt) über Australien für UFO-Alarm.Das Kabel soll durch Funkenschlag gekappt worden sein,laut italienischen Quellen.

Bergheimer-UFO-Video geklärt!

Das Bergheimer UFO,das über Stunden beobachtet, aber nur 54 Sekunden auf Video aufgenommen wurde,konnte nach Einsicht der Unterlagen geklärt werden, welche CENAP mit Hilfe des NDR bekam.Interessantes kam hierbei über die involvierte **MUFON-CES** zu Tage,darüber mehr im nächsten CENAP-Report. Das UFO war jedoch nur die **VENUS.**
hkc

Blick in die Presse:

Schon jetzt wird im „Sternenstädtchen“ trainiert

Im Dezember fliegt wieder ein deutscher Astronaut zur Raumstation Mir

Bonn. (AP) Zum zweiten Mal in diesem Jahr wird Mitte Dezember ein deutscher Wissenschaftler mit einer Sojus-Kapsel ins All starten. Der 39jährige Physiker Reinhold Ewald wurde für die zweite Mission der russischen Raumstation Mir unter deutscher Federführung ausgewählt, wie Bundesforschungsminister Jürgen Rüttgers gestern in Bonn mitteilte. Ewald, ein gebürtiger Mönchengladbacher, wird sich voraussichtlich 18 Tage lang in der Mir-Station aufhalten und zusammen mit zwei russischen Kollegen ein umfangreiches Arbeitsprogramm absolvieren, das vor allem Erfahrungen für die spätere Arbeit in der geplanten internationalen Raumstation liefern soll. Vorgesehen sind 47 Experimente aus den Bereichen Lebens- und Materialwissenschaften sowie Navigationsmanöver und betriebstechnische Versuche. Starttermin soll der 14. oder 15. Dezember sein. Ewald wird im Bodenkontrollzentrum von seinem Astronauten-Kollegen Hans Wilhelm Schlegel unterstützt werden, der auch Ersatzmann für die Mission ist. Ewald und Schlegel sind bereits seit Sommer 1995 im „Sternenstädtchen“ bei Moskau im Training für die Mission. Schlegel gehört seit 1987, Ewald seit 1990 zur deutschen Astronauten-Crew. Ewald war bereits bei der Mir-Mission 1992 als Ersatzmann im Bodenkontrollzentrum.



Für die nächste deutsch-russische Mir-Mission ausgewählt: Reinhold Ewald. Bild: AP



Kometen-Detektiv entdeckte Supernova

Der japanische Amateur-Astronom Kesao (44) hat mit seinem 400-Millimeter-Teleskop wieder eine Supernova aufgespürt. Eine Supernova ist ein Stern, der seine Helligkeit um bis zu 20 Größenklassen erhöhen kann. Takamizawa entdeckte bereits fünf Kometen und eine Nova.

16. April 1996 * BILD *

Entdeckt: Riesige „Kaulquappen“ im All

Rund 450 Lichtjahre (1 Lichtjahr = 9,4 Billionen km) von der Erde entfernt gleiten unzählige kaulquappenförmige Objekte mit kometenähnlichen Köpfen durch den Weltraum, entdeckten Forscher durch das Weltraumteleskop „Hubble“. Ihr Durchmesser ist etwa doppelt so groß wie unser Sonnensystem, ihre Schweife sind 160 Milliarden Kilometer lang.

cenap-infoline ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig,das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt.Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant,wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabständen erscheinen.Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjürgen Köhler,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim.Aus Kostengründen kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,– mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufügen oder nur Verrechnungsscheck zusenden.Bitte mit genauer Absenderangabe!

Sparkasse Mannheim,Konto Nr.7810906 - BLZ 67050101

16.04.96/10.53MEZ: KLAGE MUFON/CES - HENKE ZURÜCK-GENOMMEN. MUFON-CES NICHT GE-NÜGEND UNTERSCHRIFTEN ZUR KLAGE VORGELEGT! HKC

CENAP REPORT-EXTRA

Es ist einfach zuviel geworden.

Wie Sie wissen, haben wir Unmengen von wichtigem Material auf Lager, aber finden kaum die Möglichkeit dieses im normalen CENAP REPORT abzudrucken. Aus diesem Grunde gibt es jetzt den CENAP REPORT - EXTRA mit seiner Nr.1/1996. Dieser erste Band einer unregelmäßig erscheinenden Reihe wird im bekannten, wuchtigen Din-a-4-Sonderbandformat und in dessem Umfang (etwa 150 Seiten, gebunden) ausfallen.

"Zum besseren Verständnis der UFO-Herausforderung" wurde der Band "UFOs: Öffnung der X-Akte" genannt und wird in drei Kapiteln die Nachdenklichkeit anregen und gesunde Kritik fördern, um der UFO-Forschung neue Impulse zu verleihen, die unserer Meinung nach dringlich erforderlich sind, um hier Fortschritte zu ermöglichen. Außerdem soll mit dem ersten Band der CR-Extra-Reihe soetwas wie eine Grundlage gebildet werden, mit dem Erkunder des UFO-Phänomens Basiswissen um die UFO-Herausforderung im intellektuellen Sinne und zum weiterführenden Verständnis der Komplexität dieses Phänomens erfährt.

Insider-Informationen werden hier in mindestens drei umfassenden Beiträgen vorgestellt: 1.) Problem: UFO-Forschung; 2.) Ärgernis: Wunschträume - Esoterik als UFO-Schiene; und 3.) Spannung: Buchbesprechung - UFO-Forschung: Zeit der Veränderung. An einem weiteren Kapitel in Richtung Historie der UFO-Problematik wird gerade zu jenem Zeitpunkt gearbeitet, wenn Sie diese Information in Händen halten! Doch die 150 Seiten sind garantiert.

CENAP REPORT-EXTRA 1/1996 kostet Sie DM 35,--. Besteller schicken via Brief den Betrag bar (30 DM in Scheinen und die restlichen fünf Mark in Briefmarken) an Werner Walter, Eisenacher Weg 16, 68309 Mannheim. Oder Sie überweisen den Betrag auf das bekannte Ludwigshafener Postbankkonto Nr.790 82-673 (BLZ 545 100 67), ebenfalls von Werner Walter. Erscheinungstermin und Verfügbarkeit ab: Ende April 1996.

Und der CENAP REPORT?

Ab CR 231 wird es ein neues Titelbild geben und einen neuen Untertitel namens UFOs: Ein Blick in die reale X-Akte.

Während der CR normaler Weise 64 Seiten Umfang hat, wird CR 231 wieder ein dicker Otto werden und 96 Seiten umfassen. Dafür wird er (leider) erst bis ca Anfang Mai erscheinen können. Sehen Sie es uns bitte nach.

UFOs: Öffnung der X-Akte

CENAP REPORT EXTRA

1/1996


"Zum besseren Verständnis der UFO-Herausforderung dieser Sonderband..."